



Mag. Dr. Andreas Duller  
Regionalmanager

## Aktiv mitgestalten

Für die kommende Programmperiode wird es wichtig sein, sich der eigenen Wurzeln, Ressourcen, Stärken und Bedürfnisse zu besinnen, um die regionale Identität in den vier Regionen zu erhalten und zu festigen. Die Regionen müssen diesen ganzheitlichen Prozess aktiv mitgestalten, dafür Verantwortung übernehmen und das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung wecken.

Das Zusammenwirken zwischen Menschen, Gemeinden, Regionen, Land, Bund und Europäischer Union ermöglicht nur gemeinsam eine positive Weiterentwicklung. Durch Netzwerkbildungen und durch die Umsetzung bereichsübergreifender Projekte sollen die zugehörigen und einst strukturschwachen Gemeinden – und somit die gesamte Region kärnten:mitte – auch in Zukunft nachhaltig gestärkt werden. Der Schwerpunkt der Entwicklungsstrategie 2014-2020 liegt auf den Gebieten Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie dem Gemeinwohl. Lassen Sie uns gemeinsam von und miteinander lernen und unsere Region nachhaltig stärken.

# Die Region nachhaltig stärken

**Im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 steht der LAG kärnten:mitte ein Budget von 4,8 Millionen Euro zur Verfügung. Neu: Auch Kleinprojekte mit einem Förderrahmen zwischen 2500 und 5700 Euro können eingereicht werden.**

Im Rahmen mit den Strukturfonds unterstützt die EU lokale Initiativen der Regionalentwicklung. Um die finanzielle Unterstützung zu erhalten, muss in Perioden von sechs Jahren ein Programm vorgelegt werden. Dieses wird von sogenannten lokalen Aktionsgruppen (LAG) erarbeitet. Die LEADER-Region kärnten:mitte umfasst 31 Gemeinden und 94.438 Einwohner. Sie erstreckt sich von der Saualpe über die Gurktaler Alpen bis hin zu den Nockbergen und umfasst den Bezirk St. Veit/Glan mit der Bezirkshauptstadt, Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen sowie aus dem Umland und der Stadt Feldkirchen. Sinn und Ziel dieses Zusammenschlusses war es, in

lensberg, Maria Saal und Moosburg). Die LAG kärnten:mitte gliedert sich in vier Regionalvereine. Die „Norische Region“, „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“, „Hemmland“ sowie „Glanthal“.

Norische Region & Kärntner Holzstraße. Die „Norische Region“ umfasst das Gebiet im Kärnten im Karawanken-Gebiet und um das Görtzschitztal, bietet einen Reichtum an kulturhistorischem Erbe, welches der Region eine besondere Note verleiht. Die „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“ wurde im Jahr 1995 gegründet und zählt heute 19 Mitgliedsgemeinden aus dem Umland und der Stadt Feldkirchen. Sinn und Ziel dieses Zusammenschlusses war es, in

dieser enorm waldrreichen Region in den Bereichen Wirtschaft, Wald, Umwelt und Tourismus besser kooperieren und effizienter sowie erfolgreicher arbeiten zu können.

Hemmland & Glantal. Der Regionalverein Hemmland wurde im Jahr 2000 gegründet und zählt 10 Mitgliedsgemeinden welche sich über das Gurktal, Krappfeld und Metnitztal aufteilen. Die Region verfügt über bedeutsame Kulturstätten wie die Burgenstadt Friesach, den Hemma-Wallfahrtsort Gürk oder die Auer-von-Welsbach Erfinderstadt Treibach-Althofen mit der bekannten Kuranstalt. Vier Gemeinden der Norischen Region gründeten im Jahr 2014 gemeinsam



In der Förderperiode 2007-2013 konnten bereits 24 LEADER-Projekte verwirklicht werden. Am Bild: „SOS – Schule ohne Stress“ Holzschule Gnesau

Links: Das Projektauswahl- und Beschlussgremium und das Team der LAG kärnten:mitte

mit zwei weiteren Gemeinden, um gemeinsame Interessen noch besser vertreten und umsetzen zu können, den Regionalverein Glantal. Mit rund 30.000 Einwohnern ist der Regionalverein Glantal der größte der LAG kärnten:mitte.

LEADER-Projekte 2014-2020. Bereits in der abgelaufenen Förderperiode entstanden aus Visionen zahlreiche Projekte, die Mittellkärnten nun nachhaltig stärken. Dies soll auch in der neuen Entwicklungsstrategie 2014-2020 der Fall sein. Aktuell wird etwa an folgenden drei Projekten gearbeitet:

Neue Herausforderung. Das LEADER-Projekt „Neue Herausforderungen für unsere Gemeinde“ beschäftigt sich mit der Asylwerberthematik. Hier ist es wichtig, die heimische Bevölkerung in den Gemeinden zu unterstützen. Das Workshop-Ziel richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Diese erhalten u. a. relevante Informationen und erfahren mehr

zum Thema „Flucht, Fluchterlebnisse, traumatische Erlebnisse.“

Nockholz. Das LEADER-Projekt „Nockholz – Erweiterung und Positionierung der Marke“ wiederum setzt sich zum Ziel eine Markt- bzw. Spezialisierungsnische für die inhaltliche Positionierung der Marke Nockholz auszubauen.

Schau-Fenster beleben. Das LEADER-Projekt „Fenstergucker – Schau-Fenster beleben Friesach“ hat sich zur Aufgabe gestellt, leere Schaufenster so zu gestalten, dass Gäste und Einheimische kurzweilig bei einem Spaziergang durch Friesach viel über die Stadt und ihre Geschichte erfahren.

Kleinprojekte. Neu: Kleinprojekte werden ebenfalls gefördert. So unterstützt die LAG kärnten:mitte Vorhaben zwischen 2.500 und 5.700 Euro. Als Projektträger kommen gemeinnützige Organisationen/NGOs oder eine Gruppe mit gemeinnützigem



Gerhard Mock, Obmann LAG kärnten:mitte & Bürgermeister St. Veit

## Arbeitsplätze sichern

Wir werden auch weiterhin unseren Kurs, Fördergelder durch das Verfolgen von Schwerpunkten effektiv einzusetzen, konsequent fortsetzen. Die Region bietet den Menschen die Grundlage für eine enorme Lebensqualität. Kärnten:mitte hat ein Ziel, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Stärkung des ländlichen Raumes. In Mittellkärnten gibt es nämlich einen attraktiven Wohn- und Lebensraum. Wer Erholung sucht, findet sie in den vielfältigen Landschaften und Naturschutzgebieten. Kreativität, getragen vom Zusammenhalt der Menschen, ist die langfristige Basis für die LEADER-Region kärnten:mitte. In der Entwicklungsstrategie 2014-2020 ist u. a. „Lebenslanges Lernen“ ein Aktionsfeld. Durch die Weiterbildung sollen Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden, damit Betriebe im Wettbewerb bestehen können. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Bildung gelegt. Auch sollen Dorf- und Tal servicevereine aufgebaut werden.

Sie wollen ein Projekt einreichen? Bitte kontaktieren Sie uns:



Regionalentwicklung kärnten:mitte  
Hauptplatz 23  
9300 St. Veit/Glan  
Tel.: 0421 2/45607  
office@kaernten-mitte.at  
www.region-kaerntenmitte.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

